

Obstbongerte bei Urdenbach

Schlagwörter: [Obstwiese](#), [Baumgruppe](#), [Obstbaum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Düsseldorf

Kreis(e): Düsseldorf

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Mächtiger Hochstamm-Obstbaum in der Urdenbacher Kämpe (2012)
Fotograf/Urheber: Sorg, Martin



Die Urdenbacher Kämpe ist ein Überschwemmungsgebiet zwischen dem heutigen Rheinverlauf und einem Altarm des Rheins. Ein Hochwasserereignis aus dem 14. Jahrhundert änderte den Rheinverlauf um mehrere hundert Meter nach Westen hin.

Prägend im westlichen Bereich der Urdenbacher Kämpe sind teils sehr alte Streuobstwiesen hoher ökologischer Qualität. Die hochstämmigen Obstbäume sind heute baumhöhlenreich und werden im Gebiet aus Gründen des Naturschutzes erhalten. Alter, Einbindung in hochwertige Grünlandparzellen, Faunentradition und Anzahl der älteren Obstbäume machen die Urdenbacher Kämpe zu einem der wertvollsten Streuobstwiesenstandorte in der Rheinaue.

(Martin Sorg, Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. (LNU), 2013)

Quelle

Kartenaufnahme der Rheinlande 1:25.000; Tranchot/von Müffling, 1801-1828, Blatt 4807r Hilden

Obstbongerte bei Urdenbach

Schlagwörter: [Obstwiese](#), [Baumgruppe](#), [Obstbaum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1900

Koordinate WGS84: 51° 08 20,47 N: 6° 51 37,53 O / 51,13902°N: 6,86043°O

Koordinate UTM: 32.350.323,44 m: 5.667.461,25 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.560.262,18 m: 5.667.464,65 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Obstbongerte bei Urdenbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-63015-20130326-5> (Abgerufen: 22. März 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

